

Betreff:

**Investitionszuschuss an den TSV Handschuhsheim
1886 e.V. zum Umbau des Tennenspielfeldes in ein
Kunstrasenspielfeld**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sportausschuss	17.06.2015	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	15.07.2015	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Sportausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der TSV Heidelberg-Handschuhsheim 1886 e.V. erhält für den Umbau des Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld im Sportzentrum-Nord einen Investitionskostenzuschuss von maximal 550.000,00 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in € :
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Zuschuss Stadt Heidelberg	550.000,00
Einnahmen:	
	0,00
Finanzierung:	
Ansatz in 2015	550.000,00

Zusammenfassung der Begründung:

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates zur Genehmigung des Doppelhaushaltes 2015/2016 ist dem TSV-Heidelberg-Handschuhsheim 1886 e.V. ein Zuschuss zum Bau eines Kunstrasenplatzes zu gewähren.

Begründung:

Der TSV Heidelberg-Handschuhsheim 1886 e.V. hat beantragt, den Hartplatz im Sportzentrum-Nord in ein Kunstrasenspielfeld umzubauen. Die Sanierungskosten des maroden Hartplatzes entsprechen fast den Kosten eines neuen Kunstrasenplatzes. Außerdem ist die Verletzungsgefahr bei einem Kunstrasenplatz wesentlich geringer als bei einem Hartplatz. Mit einem Kunstrasenspielfeld werden in Handschuhsheim optimale Trainings- und Spielmöglichkeiten geschaffen, da auch der vorhandene Rasenplatz witterungsbedingt oft nicht bespielbar ist. Dies gilt insbesondere auch für die Rugbyabteilung.

Vom neuen Kunstrasenplatz profitieren neben den Sportlern des TSV, darunter ca. 900 Kinder- und Jugendliche, auch die umliegenden Schulen, die diesen Platz für den Sportunterricht nutzen.

Für diese Maßnahme wurde eine Kostenschätzung einer Sportplatzbaufirma aus dem Jahr 2014 in Höhe von 650.000 Euro für die Haushaltsplanung 2015/2016 zugrunde gelegt. Der Verein wird sich durch Eigenleistungen und Eigenmittel an den Gesamtkosten beteiligen. Weiterhin sind Zuschüsse vom Badischen Sportbund in Höhe von max. 67.000 Euro möglich. Nachdem der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen 2015/2016 dieser Maßnahme zugestimmt hat, stehen 550.000,00 Euro unter der Projekt-Nr. 8.52311541 in diesem Jahr zur Verfügung.

Da in den vergangenen Jahren bereits bei anderen Kunstrasenprojekten sehr gute Erfahrungen mit der Übertragung der Bauherrschaft an den jeweiligen Verein gemacht wurden, soll diese Maßnahme ebenso abgewickelt werden.

Damit der Verein umgehend mit den Vorbereitungsmaßnahmen beginnen kann, sollen die Mittel ab sofort zur Verfügung gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt nach dem jeweiligen Baufortschritt.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 14	+	Zeitgemäßes Sportangebot sichern Begründung: Der Umbau des Sportplatzes von einem Tennen- in ein Kunstrasenspielfeld ist unumgänglich, auch im Hinblick auf die Nutzung des Platzes durch die Vereinsmitglieder und die Schulen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner